



Die große Serie

vom 22.03. bis 03.05.

Der richtige Riecher: Mantrailing kommt aus der Rettungshunde- und Polizeiarbeit. Seit einigen Jahren hält Trailing auch in den Freizeit- und Hundesportbereich Einzug. Denn nichts lastet den Hund mehr aus als intensive Nasenarbeit. Die Hund-Mensch-Schule Pfortenspuren in Weikersheim bietet seit einigen Jahren Kurse an.

Mehr im Internet: swp.de/tierischgut – **In der nächsten Folge lesen Sie:** Reisen mit Haustieren

Warum uns Hunde glücklich machen

Hunde besitzen viele erstaunliche Fähigkeiten, und seit Jahrtausenden macht der Mensch sich diese zunutze. Jagdbegleiter, Schafsheucher, Hofbeschützer waren sie in der Vergangenheit. Heute werden diese Möglichkeiten nur noch vereinzelt gebraucht – und unsere Hunde sind sozusagen arbeitslos. Trotzdem hält sich die Zahl der in Deutschland gehaltenen Hunde seit Jahrzehnten auf konstant hohem Niveau. Weil sie eben mehr können, als nur nützlich zu sein. Nahezu unstrittig ist mittlerweile, dass Hunde (wie auch Wölfe) Empathie empfinden können – eine wichtige Eigenschaft im Rudel, die dazu befähigt, Stresssituationen unter Artgenossen zu entschärfen oder dem traurigen Herrchen Trost zu spenden.



Barbara Homolka ist Redakteurin bei der Tauber-Zeitung.

Und wir können uns von unserem vierbeinigen Hausgenossen einige Verhaltensweisen abschauen. Zum Beispiel das bedingungslose Leben im Hier und Jetzt. Meinen Hund interessiert der nervige Tag gestern im Büro nicht, er rennt heute über die Blumenwiese und freut sich des Lebens. Es regnet und ist kalt? Gut, das mag mein Hund auch nicht, aber im ersten Schlammloch ist das völlig vergessen! Kein Hund verdirbt sich den Tag mit unnötigem Grübeln „was wäre, wenn“. Der Tag ist dazu da, gelebt zu werden – etwas, das wir Menschen viel zu wenig tun. Dabei hätten wir es dringend nötig, den inneren Fuzzy in unserem Gehirn mal abzuschalten. Mit dem Hund in die Natur rauszugehen, zu sehen, zu riechen, zu hören und zu erleben, was dieses Leben so alles für uns bereithält, hilft dabei auf alle Fälle. Die Haltung von Hunden macht uns nicht zu besseren Menschen – aber zu glücklicheren.

Dem Geruch auf der Spur

Beim Trailing lernt der Hund, einer Individualspur zu folgen und Personen zu finden

Welpen Tira, gerade mal vier Monate alt, riecht interessiert am Socken im Gras, erschnüffelt die Spur, die davon weggeht. Findet einen zweiten Socken, bekommt den Geruch voll in die begierige Hundenasen. Da ist noch mehr! Ein paar Meter weiter hat sie die versteckte Person gefunden und wird ausgiebig belohnt.

Es ist ein sonniger Freitagmorgen in Schäfersheim, die Trailgruppe der Hund-Mensch-Schule „Pfortenspuren“ von Carmen Baumgarten hat sich heute hier zum Training getroffen. Anke Marseille, Besitzerin der kleinen Tira und des anderthalbjährigen Josef, ist seit September dabei. „Ich bin einfach fasziniert von der Geruchswelt des Hundes, das ist etwas, das der Mensch sich so nicht vorstellen kann“, beschreibt sie ihre Motivation. „Ich als Mensch muss mich auf den Hund und seine Fähigkeiten verlassen, jede seiner Reaktionen lesen können und mit dem Hund als Team zusammenwachsen, sonst kann man beim Trailing nicht zum Erfolg kommen.“

Für Josef, den Schäferhund-Berner-Sennen-Aussi-Mix, hatte Anke Marseille nach einer sinnvollen Beschäftigung gesucht und war so aufs Trailing gestoßen. „Josef hat das von Anfang an super gemacht“, er-

zählt sie. Da auch Welpen schon auf kleine Entdeckertrails geschickt werden können, ist Tira auch schon ein paarmal mit dabei gewesen. Ihr dritter „Entdeckertrail“ ist das heute.

Rund 20 Mensch-Hund-Teams trainiert Carmen Baumgarten derzeit im Trailing. Seit 2007 arbeitet sie als hauptberufliche Hundetrainerin, Trailing bietet sie seit 2011 an. Seit verganginem Jahr trainiert sie mit ihren eigenen Hunden im K9-Suchhundezentrum in Nürnberg und wird hier auch eine Trainerausbildung absolvieren. Nach dem K9-System werden Hunde im Mantrailing – also für den Einsatz – ebenso ausgebildet wie im Freizeit- und Sportbereich oder zur Therapieunterstützung. „Trailing ist für jeden Hund geeignet“, so Carmen Baumgarten, „für ängstliche

Hunde, weil es das Selbstbewusstsein fördert. Für lebhaftere, sehr aktive Hunde, weil es die Konzentration und das ruhige Arbeiten fördert. Für aggressive Hunde, weil der arbeitende Hund lernt, alles



Carmen Baumgarten, Inhaberin der Hund-Mensch-Schule „Pfortenspuren“ in Weikersheim, trailt bereits seit einigen Jahren unter anderem mit ihrer Cattle-Dog-Hündin Nayeli. Ihr Wissen und ihre Erfahrung gibt sie an Interessierte in Kursen weiter.

Die wunderbare Welt der Hundenasen

Hunde verfügen über einen **phänomenalen Geruchssinn**, den sich der Mensch schon lange nutzbar macht.

Der Hund besitzt wesentlich mehr **Geruchszellen** (im Schnitt um die 250 Millionen) als wir Menschen (fünf bis zehn Millionen Zellen).

Hunde können Gerüche bis zu **10 Millionen mal besser wahrnehmen** und bis zu 1000-mal besser differenzieren als der Mensch.

Außerdem kann der Hund mit dem rechten und linken Nasenloch **unterschiedliche Gerüche** aufnehmen und die Geruchsinformation

getrennt auswerten, also quasi stereo riechen.

Auch die Aktivität der Muskeln ist beeindruckend: Hunde saugen bei intensivem Schnüffeln bis zu **300-mal pro Minute** Luft ein – die Strömungsgeschwindigkeit im Nasengang steigt dabei bis 40 km/h an. bka

andere auszublenzen, Artgenossen wie auch fremde Menschen. Es ist geeignet für große und kleine Hunde, für Welpen und Senioren und für Hunde mit Handicap.“ Denn eines ist ihnen allen gemein: Der fantastische Geruchssinn (siehe Info).

„Trailing ist, so wie andere Nasenarbeit auch, die artgerechteste Beschäftigung für einen Hund“, so Carmen Baumgarten. Im Gegensatz zur Flächen- oder Trümmersuche geht es beim Trailing nicht darum, überhaupt Menschen zu finden, sondern dem Individualgeruch eines bestimmten Menschen spurgetreu zu folgen. Also zum Beispiel, eine vermisste Person wiederzufinden, die orientierungslos durch die Gegend läuft. Mantrailer kommen auch in Rettungshundestaffeln und bei der Polizei zum Einsatz. So bildet zum Beispiel die Bereitschaftspolizei Göppingen derzeit vier Mantrail-Hunde aus; die Ausbildung dauert hier zwei Jahre.

Auch wenn die Ausbildung im Freizeit- und Hundesportbereich nicht für den Realeinsatz gedacht ist, sondern klar der Prämisse „gemeinsamer Spaß für Mensch und Hund“ untergeordnet ist, weniger genau und gewissenhaft wird trotzdem auch in der Hundeschule „Pfortenspuren“ nicht trainiert. Am Anfang werden vor allem Entdeckertrails gelaufen, ganz kurze Strecken, damit der Hund erst mal lernt, der Spur eines bestimmten Menschen zu folgen. Schon nach wenigen Metern wartet die versteckte Person mit der Belohnung. Auch der Halter muss lernen: richtiges Leinenhandling zum Beispiel, um den Hund

durch Rucken und Zerrn nicht aus dem Konzept zu bringen, oder auch das Lesen des Hundes, seiner Körpersprache. „Durch die gemeinsame Arbeit bekommt der Mensch einen völlig neuen Zugang zu seinem Hund“, weiß Carmen Baumgarten. Nach und nach werden die Strecken verlängert und die Schwierigkeiten erhöht – je nach Trainingsstand und Suchhundtyp. Es wird in wechselnder Umgebung und mit unterschiedlichen Untergründen gesucht. Kreuzungen werden eingebaut, überlagernde Gerüche, ablenkende Personen. Oder die Versteckperson läuft im Kreis oder bleibt eine Weile an einer Stelle stehen und bildet so einen Geruchspool – alles Dinge, die der ausgebildete Hund genau erkennen kann, auch noch nach Stunden oder in einer belebten Fußgängerzone. „Wichtig ist, gerade in der Anfangszeit, den Hund nicht zu überfordern“, resümiert Carmen Baumgarten, die ihre Mensch-Hund-Teams auf den Trails genau beobachtet, hilft, unterstützt und korrigiert, wo es sein muss.

Als Nächster ist Rocky dran. Der sechsjährige Deutsch-Drahthaarrüde ist seit anderthalb Jahren im Tierheim Bad Mergentheim und hat vorher nicht viel gesehen von der Welt. Seit einiger Zeit trailt er mit seiner Gassigängerin. Der hübsche Rüde hat anfangs gar nicht gewusst, was er tun soll, doch „plötzlich hat's klick gemacht.“ Jetzt folgt er zielstrebig und gewissenhaft der Spur und hat seine Versteckperson schnell gefunden. BARBARA HOMOLKA

Info Mehr unter www.hundeschule-pfortenspuren.de

Die neuen Modelle sind da!

ab 999,- €
Sie haben keinen vorhandenen Kamin???
Kein Problem!
 Bei uns erhalten Sie Edelstahl-schornsteinanlagen zur individuellen Gestaltung Ihrer neuen Feuerstelle.

storch
 Kamine GmbH

- Reinigung von Feuerungsanlagen • Heizungs-Check • Energieberatung • Edelstahl-Sanierungen • Ofenrohre aller Art
- Feuerstätten-Zubehör • Fensterkontaktschalter • Ofenanschlüsse • Reparaturen rund um Feuerungsanlagen

Kochertaler Ofen Welt *Dieser Name bürgt für Qualität!*

Hauptstr. 52 • 74429 Sulzbach-Laufen • Tel. 07976/9107870 • Fax 07976/9107871
 kochertaler-ofen-welt@t-online.de • www.kochertaler-ofen-welt.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag, 9.00–12.00 u. 15.00–19.00 Uhr • Mittwoch nach Vereinbarung • Samstag, 9.00–13.00 Uhr

HOHENLOHER TAGBLATT | Haller Tagblatt | TAUBER-ZEITUNG | RUNDSCHAU

VIER TAGESZEITUNGEN – EIN WIRTSCHAFTSMAGAZIN

RegioBusiness

Holger Gschwendtner
 Fon (0 79 51) 4 09-2 42
 Fax (0 79 51) 4 09-2 49
 Mail h.gschwendtner@swp.de

MEHR WIRTSCHAFT VON HIER www.swp.de/regiobusiness